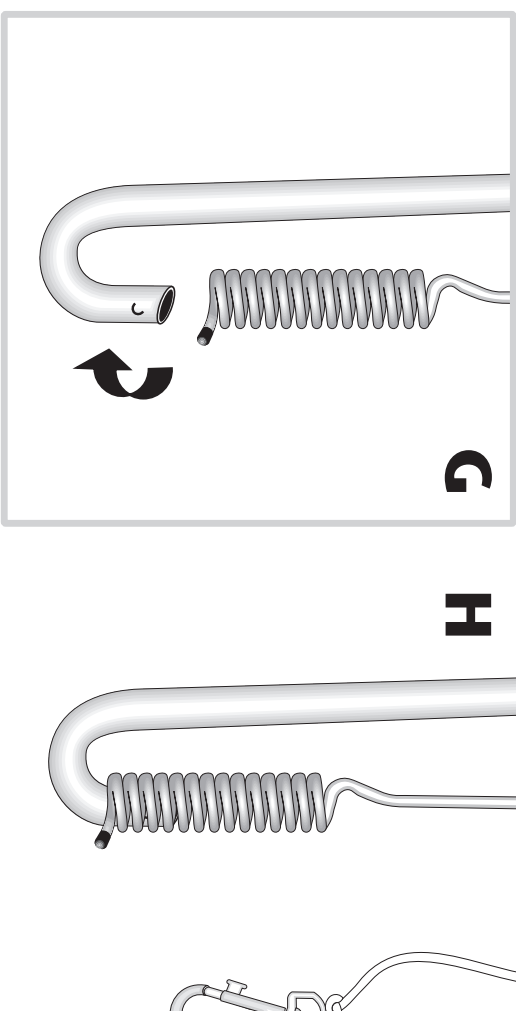
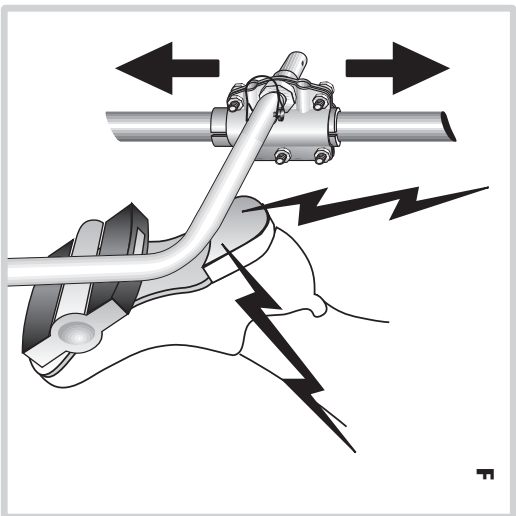
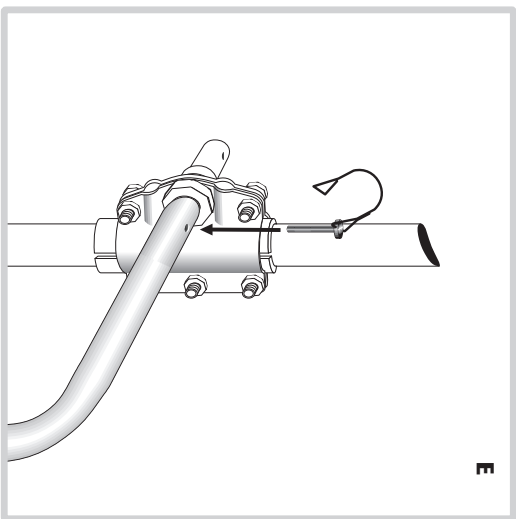
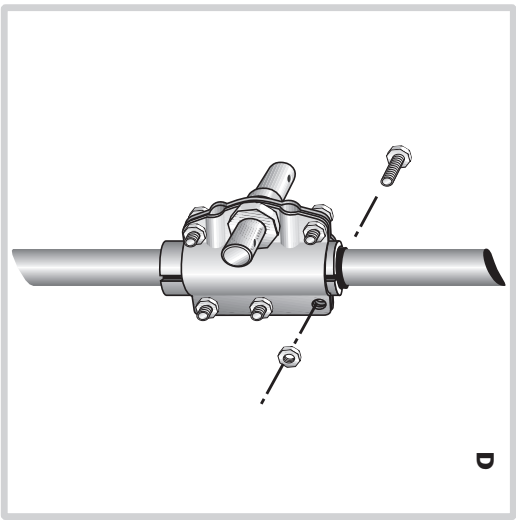
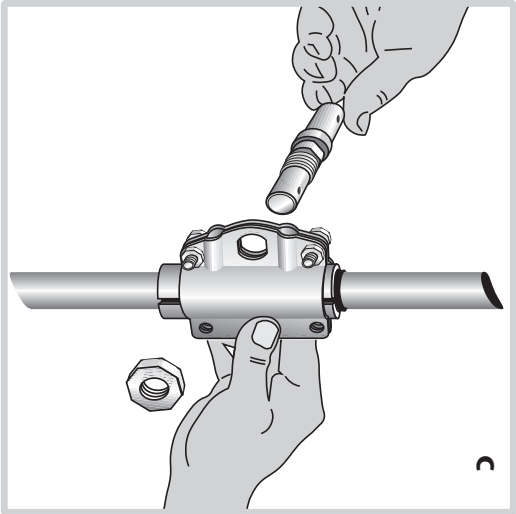
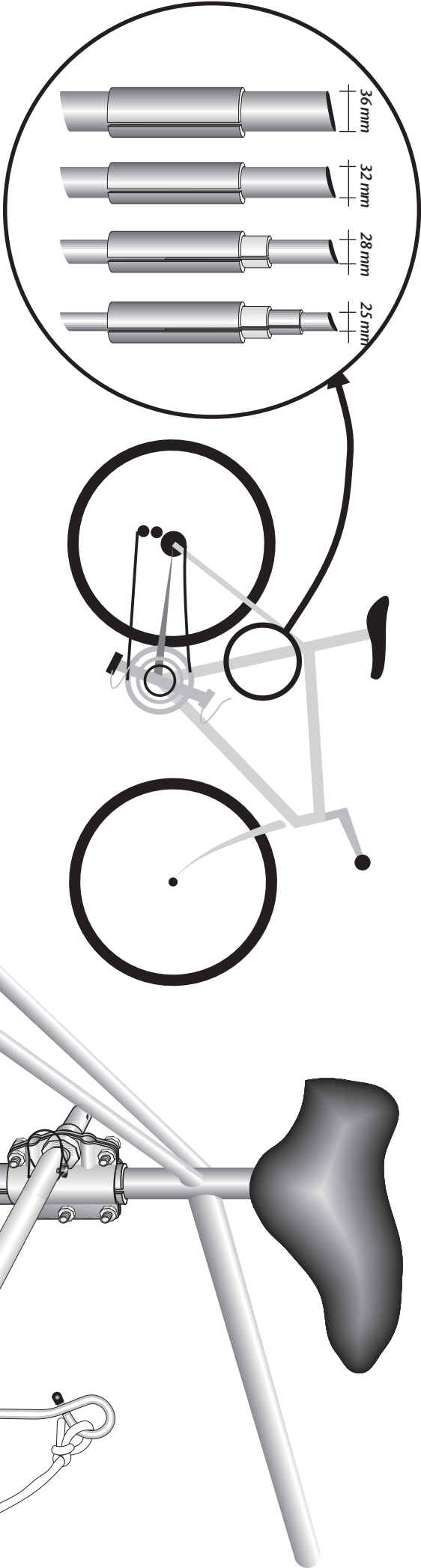
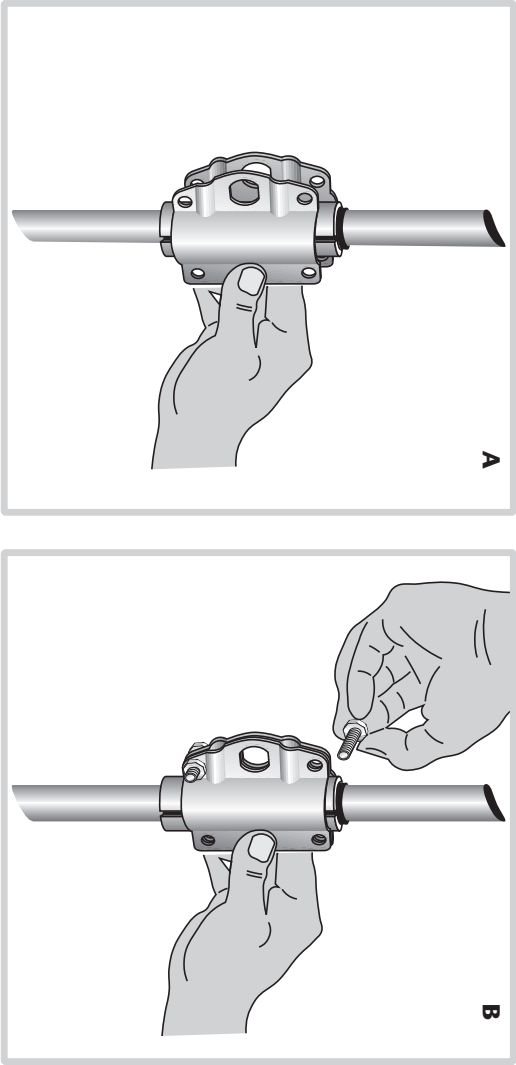




Montageanleitung - FAHRRADHALTER für den Hund

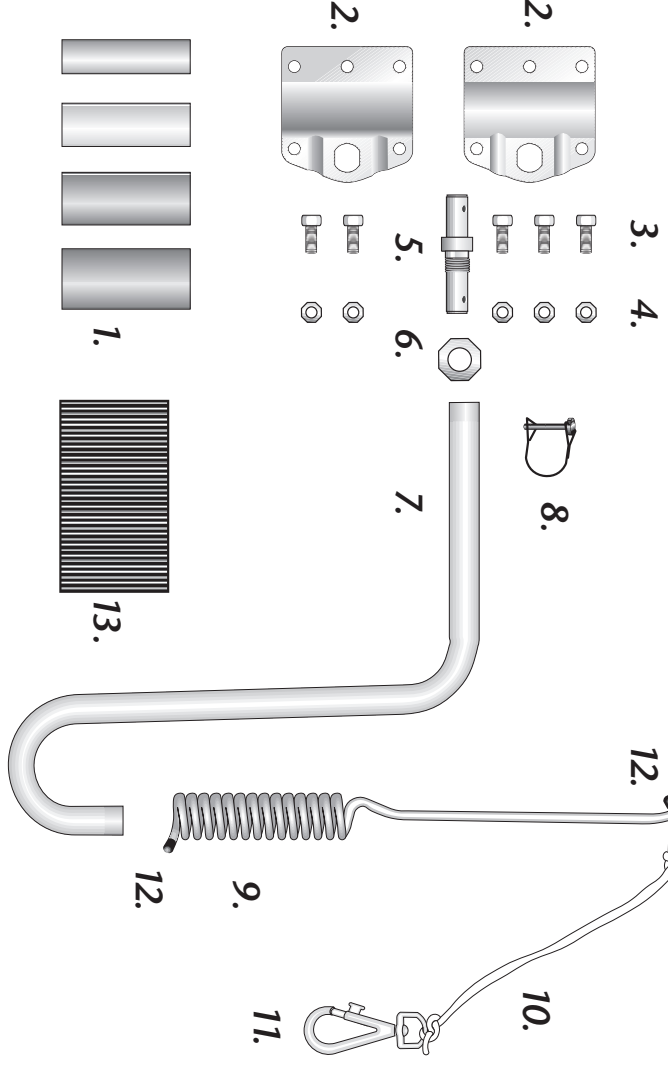
Allgemeine Informationen

Es freut uns, Sie im immer größeren werdenden Kreis der verantwortungsbewussten Hundebesitzer begrüßen zu dürfen. Die Verwendung des Fahrradhalters bedeutet ein Mehr an Sicherheit, und zwar vorwiegend aus drei Gründen:

1. Sie heben die Hände zum Lenken frei.
2. Der niedrige Federungspunkt des Fahrradhalters dämpft das Ziehen des Hundes, und es ist leichter, das Gleichgewicht zu halten.
3. Der Hund wird in angemessenem Abstand neben dem Fahrrad gehalten und kann weder in den übrigen Verkehr noch in die Pedale oder die Hundeleine geraten.

Stückliste:

- | | |
|--------------------|-------------------|
| 1. Kunststoffhülse | 8. Bügelsplint |
| 2. Klammern | 9. Schraubenfeder |
| 3. Schrauben M8 | 10. Schnur |
| 4. Muttern M8 | 11. Karabiner |
| 5. Großer Bolzen | 12. Schutzkappe |
| 6. Bolzenmutter | 13. Gummunterlage |
| 7. Rohrbügel | |



Gebrauch des FAHRRADHALTERS

Wir empfehlen den Fahrradhalter erst ab einem Stockmaß von ca. 40 cm zu verwenden. Die meisten Hunde lernen das Laufen mit dem Fahrradhalter schon beim ersten Mal, und zwar innerhalb von wenigen Sekunden. Im Allgemeinen macht man den Hund fest und führt ganz einfach los. Wir empfehlen, statt eines Halsbandes ein einfaches Geschirr zu verwenden!

Ist der Hund nicht in Form oder nicht an das Laufen neben dem Fahrrad gewöhnt, sollten Sie es am Anfang nicht übertreiben. Der Fahrradhalter kann auf beiden Seiten des Fahrrades angebracht werden. Lassen Sie den Hund Geschwindigkeit und Dauer der Fahrt bestimmen.

Achtung! Gadoptieren auf Asphalt beansprucht die Hundepfoten sehr stark. Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere auf Fußgänger.

Pflege des FAHRRADHALTERS

Die Oberfläche des Fahrradhalters ist aus chromiertem Zink gegen Rostbefall geschützt. Der Fahrradhalter sollte regelmäßig mit neutraler Seifenlauge gereinigt, mit Wachs poliert und bewegliche Teile (Karabiner) mit Universalfett geschmiert werden.

Montage des Fahrradhalters (Bitte erst vollständig durchlesen und danach mit der Montage beginnen)

Benötigt werden zwei Schraubenschlüssel 13 und 27 mm Schlüsselweite
Rahmen mit ----- 36 mm: große blaue Kunststoffhülse verwenden.
Rahmen mit ----- 32 mm: blaue Kunststoffhülse verwenden.
Rahmen mit ----- 28 mm: weiße und blaue Hülse verwenden.
Rahmen mit ----- 25 mm: rote, weiße und blaue Hülse verwenden.
Die Hülssenschlitzte sollen nach vorne zeigen. Legen Sie gegen ein mögliches Verursachen des Fahrradhalters die Gummunterlage Pos. 13 unter die Hülse

1. Beide Klammerleile so um die Hülse(n) legen, dass das große Loch sich mitten hinter dem Rahmenrohr befindet. (A)
2. Die beiden hinteren Schrauben einstecken, Muttern aufschrauben und festziehen, bis die hintere Klammerflächen einander berühren. (B)
3. Den großen Bolzen von links einstecken. Achtung! Bolzenverkant muss in Klammerverkant passen. Mit großer Mutter befestigen. (C)
4. Die drei vorderen Schrauben einstecken und Muttern aufschrauben. (D)
5. Rohrbügel auf den Bolzen aufstecken und mit Bügelsplint sichern (Loch im Bolzen und im Rohrbügel). (E)
6. Vorsichtige Probefahrt. Berührt der Absatz dabei den waagerechten Teil des Rohrbügels, die vorderen Muttern lösen und die Klammern (2) ein Stück nach oben schieben. Der optimale Abstand zwischen Absatz und Rohrbügel ist 2-3 cm. Beträgt der Abstand zwischen Rohrbügel und Absatz mehr als 2-3 cm, ist die Klammer entsprechend nach unten zu schieben oder Schnelle und Bolzen um 180 Grad drehen. (F)
7. Klammerleile wie in Punkt 2, 3, 4, und 5 angegeben auf Kunststoffhülse(n) befestigen. Alle Muttern gleichmäßig fest anziehen. Sonderfälle: eine weitere Möglichkeit, den Abstand anzupassen, ist, den Bolzen zu lösen und ihn um 180° gedreht von der gegenüberliegenden Seite in die Schellen zu stecken. Die hinteren Klammerflächen müssen einander wie in Punkt 2, 3, 4 und 5 angegeben berühren.

8. Vgl. Punkt 3.
9. Vgl. Punkt 4.
10. Vgl. Punkt 5.
11. Am freien Ende des Rohrbügels befindet sich eine Art Gewinde mit drei „Höckern“. Dort die Schraubenfeder mindestens 3 cm weit aufschrauben (Das entspricht mindestens 2-3 Umdrehungen). Sollten Sie nicht über die entsprechende Kraft verfügen, empfehlen wir Ihnen in einer Werkstätte (z. B. KFZ) diese Arbeit ausführen zu lassen. Die Öse am anderen Ende der Feder soll im rechten Winkel zum Fahrradrahmen. (C)
12. Rohrbügel mit Bügelsplint am Bolzen befestigen.
13. So ist der Fahrradhalter richtig montiert. (H)

Sollte der Rohrbügel sehr stark geneigt sein, den Bolzen aus Montageschritt 3 lösen, von der anderen Seite durchstecken und festschrauben.

Sicherheitshinweise

Den Fahrradhalter nie an einem Motorrad oder einem anderen Kraftfahrzeug montieren. Verlassen Sie Ihren am Fahrradhalter angebandenen Hund nur, wenn das Fahrrad sicher abgestellt ist.

Achten Sie (besonders bei Herrenrädern) darauf, dass Sie beim Auf- und Absteigen nicht am Fahrradhalter hängen bleiben.

Gelegentlich den festen Sitz der Muttern überprüfen.

Die Hundeführung kann nur ab einer bestimmten Hundegröße erfolgen: keine Kleinhunde, keine Welpen.

Wenn kein Hund geführt wird, dann Rohrbügel demonstrieren.

Sollte sich einmal die Schnur am Karabiner oder Feder lösen, ist auf eine feste, sichere und doppelte Verknüpfung zu achten. Gegebenenfalls lassen Sie sich von uns telefonisch helfen.

Hinweis für Eltern: Die Eltern tragen die Verantwortung dafür, dass ihr Kind den Fahrradhalter mit dem Hund sicher gebrauchen kann. Das Wichtigste sind Verhalten und Stärke des Hundes verglichen mit Gewicht, Stärke und Fahrverhalten des Kindes. Für Kinder unter 12 Jahren (unter 40 kg) raten wir vom Gebrauch des Fahrradhalters ab.

Beachten Sie bitte:
Der Gebrauch des Fahrradhalters stellt keine Garantie gegen Verletzungen dar.
Eine persönliche Einschätzung Ihres Hundes und Ihrer Radfahrertätigkeiten ist unumgänglich. Nicht jeder Hund ist zum Führen am Fahrrad geeignet. Jeder Hundebesitzer sollte deshalb vor dem Gebrauch genau überlegen, ob der Hund für die körperliche Belastung zum Führen am Fahrrad geeignet ist.
Die Verantwortung für den Gebrauch des Fahrradhalters und die damit verbundenen Gefahren trägt voll und ganz der Radfahrer bzw. Hundebesitzer.